

4. Vereinsgeschichte Teil 2, von 1954 bis 1979

Ein Jubiläum wie dieses 50-Jährige brachte dem Turnerbund einen großen Erfolg in doppelter Hinsicht.



Die Vorstandsschaft mit dem gesamten erweiterten Turnrat und den Abteilungsleitern Handball und Leichtathletik hatten gute Vorbereitungen getroffen. Die aktiven und passiven Mitglieder, sowie die Neckarsteinacher Bürger verstanden es, mit ihrem Turnerbund ein glanzvolles Fest zu feiern, über das man lange noch sprach



Die mühevoll Arbeit des Festausschusses hatte sich gelohnt, waren doch anschließend die Turn- und Übungsstunden zur Freude der Übungsleiter so gut besucht, dass die Halle plötzlich zu klein war.



Auch der finanzielle Erfolg war sehr zufriedenstellend, so dass man mit gutem Gefühl den Hallenanbau vorbereiten konnte. Noch im gleichen Jahr wurde der Anbau begonnen und zwar ein Geräteraum und Umkleideraum, Toiletten, Heizraum (allerdings noch ohne Heizung).

Erfreulich war, dass 1956 erstmalig ein einmaliger Zuschuss vom Land Hessen für diesen Anbau bewilligt wurde, worüber man sehr dankbar war. Der Hallenneubau, der stufenweise in der Zeit von 1951 - 1954 durchgeführt wurde, war auch vom Badischen Sportbund bezuschusst worden.



Diesen Sportstättenzuschuss erhielt der TB deshalb, weil er dem Badischen Sportbund angeschlossen ist und seit 1904 seine Verbandsbeiträge an Baden zahlt. Von 1907 bis 1945 war der TB dem Neckar-Elsenz-Turngau, ab 1946 dem Turnkreis Heidelberg angeschlossen.

Es sollte auch noch erwähnt werden, dass die Stadt uns bei dem ersten Umbau aus dem Neckarsteinacher Wald kostenlos das Holz für den Fußboden und Dachbinder gespendet hat, ja sogar das Eternit-Dach wurde von der Gemeinde gestiftet. Der TB verpflichtete sich dafür, dass die Neckarsteinacher Schuljugend kostenlos bis zum Jahre 1963 die Halle benutzen durfte. Ab 1964 zahlte die Stadt einen Pauschalbeitrag von DM 300.- pro Jahr, als Entschädigung für die Benutzung der Halle und Geräte. Im Winter 1965/66 wurde endlich die längst fällige Hallenheizung eingebaut. Natürlich waren ab dann die Übungsstunden im Winter besser besucht.

Ebenfalls im Jahre 1965 erhielt der TB erstmalig eine



hauptamtliche Übungskraft - Sigi Mätze (Bild links) - für 4 Übungsstunden pro Woche zugeteilt.

Nachdem 1970 der Kreis Bergstraße als Schulträger in Erscheinung trat, wurde ein Benutzer- bzw. Mietvertrag mit Heppenheim abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt erhielt der TB eine angemessene Entschädigung für die Benutzung der Halle. Weiter wurde die Halle in freien Stunden an andere Sportvereine vermietet. So hatte die Spielvereinigung 1912 im Winterhalbjahr zwei Abende pro Woche das Recht, die Halle gegen Heizungs- und Lichtkosten zu benutzen. Diese Mieteinnahmen bildeten den Grundstock für den 1979 begonnenen Neubau eines Gymnastikraumes.

Auch an den jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften wie z.B. 1960,



oder den regelmäßigen Gauturnfeste, wie z.B. 1963 in Leimen ,



oder bei internen Veranstaltungen wie z.B. der Winterfeier 1966



präsentierten sich immer wieder Vertreter der Turn- bzw. Leichtathletikabteilung sehr erfolgreich.

Die 17. Olympischen Spiele 1960 in Rom, waren für Neckarsteinach und für den Turnerbund ein Großereignis.



Marta Langbein, Anni Biechl, Brunhilde Hendrix und Jutta Heine

In der 4x100m Staffel, startete das Turnerbund-Mitglied Marta Langbein und errang mit ihren Kolleginnen eine Silbermedaille.

Ihr erster Weg führt zu uns



MODE · SPORT

Schadenfroh

**Neckarsteinach
Hauptstraße 9-11 · Tel. 0 62 29 / 22 19**

MERA © LUNA

Café · Restaurant · Lounge

Bahnhofstraße 28, 69239 Neckarsteinach, Tel. 0 62 29 / 70 86 00

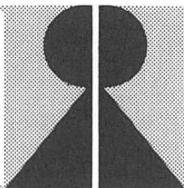
Pizza und Pasta zum mitnehmen

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11.00-14.30 Uhr u. 17.30-01.00 Uhr

Sa. 17.30-01.00 Uhr So. 11.30-01.00 Uhr Mittwochs Ruhetag

IHR PARTNER FÜR DRUCKSACHEN

**Druckerei
REINFRIED
RAULE**



Ersheimer Str. 79 a · 69434 Hirschhorn
Tel. 0 62 72 / 17 30 · Fax 0 62 72 / 50 2

Ihren zweiten Titel (Staffelleisterschaft) nach dem Kriege erzielten die Handballer im Jahre 1969 im Großfeld.



von links nach rechts stehend:

K.Jeck, J.Pfeifer, H.Layer, F.Junker, K.Schmitt, J.Oestreicher,
W.Power und Betreuer G.Rolke

sitzend:

W.Wild, K.H.Hoth, H.Oster, D.Ebert, F.G.Ritter und E.Kühnl

Wie bereits in früheren Jahren, so gab es innerhalb des Turnerbundes 1969 wieder eine Tisch-Tennis-Abteilung, die sich 1972 endgültig aufgelöst hat und ab 1975 als selbstständiger Verein existiert.

Stolz wurde am 20.Aug. 1970 in der Vorstandssitzung folgender mit der Stadt Neckarsteinach abgeschlossener Vertrag verkündet:

„Die Gebäudefläche Flur 8 Nr. 1/27 am Stangenberg 15 mit 1009 qm wurde dem Turnerbund für einen symbolischen Kaufpreis von DM 1.- verkauft.“

1972 gründete sich unter der Leitung von Herrn Zimmermann -Bahnhofswirt - eine Judoabteilung, die leider wegen Wohnungswechsel des Abteilungsleiters 1973 sich wieder auflöste.

Die 70-Jahrfeier wurde in einem kleineren Rahmen vom 24. bis 26. Aug. 1974 durchgeführt. Am Samstag und Sonntag wurde ein Handball-Kleinfeldturnier auf dem Sportplatz unter großer Teilnahme vieler einheimischer Vereine ausgerichtet.



Diese Ortsmeisterschaften werden seitdem jährlich in der Vierburgenhalle von der Handballabteilung wiederholt.



Nachdem 1975 die Vierburgenhalle gemeinsam vom Kreis-Bergstraße und der Stadt fertiggestellt wurde, konnten die ballspielenden Abteilungen vom TB diese Halle mitbenutzen, so dass jetzt überwiegend die Turn- und Gymnastikgruppen die vereinseigene Stangenberghalle nutzen.

Gründungsjahr 1975 für Basketball, Volleyball und Tennis.



Die Vierburgenhalle gab jetzt den notwendigen sportlichen Aufschwung und ab Frühjahr 1975 bot der TB die Möglichkeit in Neckarsteinach Basketball zu spielen. Am Anfang eigentlich mehr als Hobby-Sport für Erwachsene gedacht, zeigte sich jedoch, dass diese Sportart unter Führung von Bernd Haselmann in Neckarsteinach besonders auf die Jugendlichen eine große Anziehungskraft ausübte. So kam

es zur Bildung von zwei Trainingsgruppen, einer männlichen Jugend im Alter von 12 bis 18 Jahren und einer weiblichen Jugend im Alter von 10 bis 14 Jahren.

In den nächsten Monaten wurden ca. 30 Jugendliche von Bernd Haselmann und Hans Krieger als Übungsleiter betreut. Leider gelang es aber nicht, einen organisierten Spielbetrieb mit Teilnahme an offiziellen Punktrunden aufzubauen. So entwickelte sich die Basketballabteilung in den nächsten Jahren mehr und mehr zu einer Freizeitgruppe im Sinne des „Trimm-Dich“ Gedankens.

Besser und wesentlich erfolgreicher im Aufbau der Abteilung waren die Volleyballer. Eingeführt in den TB wurde das Volleyballspiel 1975 von der Gruppe Trimm-Dich-Club-Männer und man fand schnell einen Trainer und Abteilungsleiter in der Person von Peter Schelkle.

Bereits 1976 nahm man an der Verbandsrunde Kreisklasse B des Neckar-Odenwald-Kreises teil. Den größten sportlichen Erfolg im Gründungsjahr erreichte die Abteilung, als sie im Oktober 1975 zusammen mit dem Trimm-Dich-Club-Männer die Ortsmeisterschaften im Hallenhandball erringen konnten.



Auf der Tennis-Gründungssitzung, die am 03.10.1975 im Gasthaus „ zur Harfe „ stattfand, wurde die Abteilung Tennis des Turnerbundes 1904 ins Leben gerufen. Zum Abteilungsleiter wählten die Mitglieder Franz Ebert (links). Die Vergabe der Baumaßnahmen der Tennisplätze, die in erster Linie dem

TB-Vorsitzenden Fred Ebert zu verdanken sind, folgte Ende 1975, so dass mit dem Spielbetrieb bereits in der Sommersaison 1976 begonnen werden konnte. Am Anfang bestanden noch einige begrenzte Spielmöglichkeiten am Wochenende in der Vierburgenhalle, die jedoch später anderen Sportarten zum Opfer fielen.

Die Geschehnisse des Turnerbundes leiteten bis zum Jubiläumsjahr folgende Personen:



Bernd Küper
1951-1956
1958-1961



Hans Förster
1956-1958



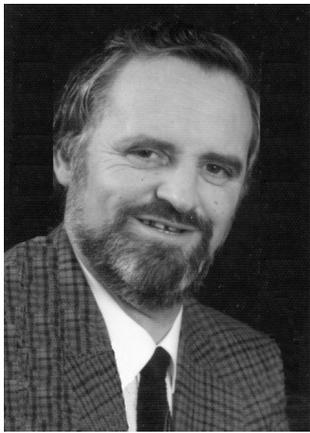
Georg Krieger
1961-1962



Georg Rolke
1962-1965



Franz Kasper
1965-1974



Fred Ebert
1974-1977



Gerhard Haas
1977-1980

Im Jahre 1979 feierte der TB seinen 75 jährigen Geburtstag.



Vier Tage lang stand das Vierburgenstädtchen im Zeichen der 75-Jahrfeier unseres Vereins, der sich, aus kleinen Anfängen heraus, zum mitgliedstärksten Verein des Ortes entwickelt hat und der auf der Basis des

Breitensportes neben dem Kinder-, Jugend- und Frauenturnen die Abteilungen Basketball, Handball, Tennis und Volleyball, umfasst. Den Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete am 18.05.1979 die Fotoausstellung in den Räumen der Volksbank unter dem Motto „Rückblick auf 75 Jahre Turnerbund.“

Es folgte die Totenehrung am Mittwoch, den 23.05.79



sowie der offizielle Festakt in der Vierburgenhalle, zu der Vorsitzender G. Haas zahlreiche Gäste begrüßen konnte (Bild rechts).



Besonders Landrat Dr. L. Bergmann, Bürgermeister und Schirmherr Josef Kollerer, Altbürgermeister Heinrich Feurer, den Vertreter des Badischen Sportbundes Heinz Brehm und F. Steudter vom Turngau Heidelberg.



Letzterer verlieh Wilhelm Jeck, Wilhelm Wagner, Karl Ebert und Heinrich Ebert, die sich während vieler Jahre um den Verein besonders verdient gemacht haben, die Ehrennadel und Urkunde des Turngau Heidelberg.

Die Verbundenheit der Neckarsteinacher Vereine zeigte sich auch in der musikalischen Auflockerung und Umrahmung der Festreden durch Darbietungen des Sängerbundes und des Volkschores, des Blasorchesters und der Musikfreunde. Dass nicht nur das Ohr sondern auch das Auge zu seinem Recht kam, dafür sorgte unermüdlich Ruth Neuhäuser mit ihren verschiedenen Jugend- und Frauengruppen.



Hotel - Terrassencafé - Restaurant
„VIERBURGENECK“

Wir bieten Ihnen ab 14 Uhr frische Backwaren aus eigener Konditorei. - Abends servieren wir auch auf unserer Terrasse täglich wechselnde Gerichte für den kleinen und großen Hunger.

Familie SCHACHTEN · Telefon 0 62 29 / 542

Dienstag Ruhetag · Hotel täglich geöffnet

Gasthaus
„ZUM ADLER“

Partyservice

Familie Peter Endrich

Telefon 0 62 29 / 4 61

Fax 0 62 29 / 3 34

Kirchenstraße 4

69239 Neckarsteinach



**STEINACH
APOTHEKE**

Horst Frere

Hauptstr. 12a-14

69239 Neckarsteinach

Telefon 0 62 29 / 4 44 · Telefax 0 62 29 / 3 43

steinach.apo.neckarsteinach@pharma-online.de



SCHLOSSEREI - METALLBAU

Ralf Boxberger

Schlossereiarbeiten aller Art · Garagentore und Antriebe

Schließanlagen · Briefkästen · Haussicherung

Werkstatt:

In den Kreuzwiesen 30

69250 Schönau

Funktelefon: 0172 / 633 2657

Büro:

Am Vogelsang 16

69239 Neckarsteinach

Tel. & Fax 0 62 29 / 26 57



Die Festlichkeiten fanden am Donnerstag, den 24.05.79 ihre Fortsetzung in einem familiär, gemütlichen Beisammensein um und in der Vierburgenhalle. Befreundete Sportvereine aus Eberbach, Eppelheim, Neckargemünd, Wiesenbach, Schlierbach und

Spechbach steuerten am Himmelfahrtstag die Vierburgenhalle als Ziel ihrer Vatertagswanderung an. Auch die Neckarsteinacher Vereinsmitglieder wanderten zum Dilsberg, sofern sie Zeit dazu hatten. Denn viele fleißige Hände waren notwendig, um vor und in der Halle den Ansturm der Wanderer vorzubereiten. Nach einem Ballonwettbewerb mit 800 bunten Luftballons, zeigten verschiedene Abteilungen des TB in der brechend vollen Vierburgenhalle Proben ihres Könnens.



Die Buben im Turnkindergarten, zeigten mit Trampolinspringen und Wettstaffeln, die Mädchen mit tänzerischer Gymnastik sowie turnerischen Einzelübungen ihr Können.

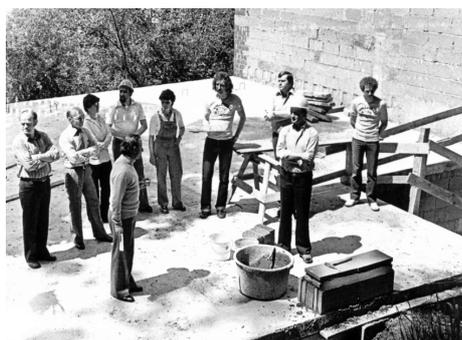


Hier galt der Dank den Übungsleitern Annemarie Bruder, Inger Haselmann, Helmut Siegel, Ruth und Gabi Neuhäuser und Siegfried Mätze. Ein Volleyballspiel beschloss die Selbstdarstellung der Vereinsarbeit in der Halle, während auf den benachbarten Plätzen die Tennisabteilung einige Demonstrationsspiele zeigte.

Vor restlos ausverkaufter Vierburgenhalle, mit über 200 Zuschauern trafen am Freitag, den 25.05.79 die Handballer des TB auf die Bundesligamannschaft des TSV-Birkenau. Rückblickend sei gesagt, das einzige, was unsere Mannschaft mit dem Bundesligisten Birkenau gemeinsam hatte, waren neue Trainingsanzüge. In einem für die Zuschauer torreichen und für unsere Aktiven lehrreichen Spiel gab es eine 8:40 Niederlage. Für den TB kamen folgende Spieler zum Einsatz: Setzer, Selinger, Layer, Stoll, Kern, Rupp, Thede, F. Wann., Weber, Hampel und Lugert.



Nach Begrüßung durch Abteilungsleiter Dieter Ebert, kräftiger Stärkung im Vereinslokal "Neckartal" und Austausch von Spiel- und Trainingserfahrungen wurden die Gäste mit allen guten Wünschen für die anstehende Hallenrunde 78/79 verabschiedet.



Ursprünglich wollte man am Samstag die Vollendung des Rohbaues der Erweiterung an der Stangenberghalle mit einem Richtfest feiern. Aber der strenge und lange Winter hat auch hier für Verzögerungen gesorgt und flugs entschlossen sich die Verantwortlichen, zu

einer offiziellen Grundsteinlegung einzuladen.

Eine Rolle versehen mit aktuellen Tageszeitungen, der Festschrift, dem Mitteilungsblatt und einer vom Vorstand unterschriebenen Urkunde wurde mit den besten Wünschen vom Bauverantwortlichen Jürgen Oestreicher eingemauert.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete schließlich der Jubiläumsball am Samstagabend in der Vierburgenhalle. Die beiden Vorsitzenden Gerhard Haas und Richard Oberhauser führten die Gästeschar durch das Programm, bei welchem der Tanz die Hauptrolle spielte. In attraktiver Kostümierung konkurrierten die MoDiMi's, eine Damenturngruppe mit anspruchsvoller Scheibenkür, eine Beatgymnastik Vorführung



der Teenys, eine Tanzgruppe mit Kunstradfahrerin Heide Knoch aus Mörsch und die Blödelgymnastikgruppe der Trimm-Volleys.

Für alle tänzerischen Vorführungen der

TB-Gruppen zeichnete Ruth Neuhäuser verantwortlich, deren unermüdlicher Einsatz auch an diesem Abend große Anerkennung fand.

Mit herzlichen Worten des Dankes an alle Helfer, die bei der Vorbereitung und Durchführung tätig waren, wurde das rundum gelungene Festprogramm zum 75 jährigen Bestehen des Turnerbundes vom 2.Vorsitzenden Richard Oberhauser beendet.